

## **B e s c h l u s s**

Die Verteilung der Richtergeschäftsaufgaben bei dem Amtsgericht Unna wird für das **Geschäftsjahr 2023** wie folgt geregelt:

### **Erster Teil**

#### **A) Allgemeines**

I. Soweit für die Zuweisung einer Richtergeschäftsaufgabe der Name eines Beteiligten maßgebend ist, gilt folgendes:

##### **Natürliche Personen:**

Es entscheidet der Anfangsbuchstabe des Familiennamens. Besteht dieser Name aus mehreren Wörtern, so ist das erste Hauptwort maßgebend. Beispiel: ten Brink = B, von der Name = N, Schulte-Witten = S, Ostermann gen. Deusemann = O, Mc Donald = M. Bezeichnung von Verwandtschaftsbenennungen (Geschwister, Gebrüder) sowie Adelsprädikate bleiben außer Betracht. Beispiel: Freiherr von Romberg = R. Ist jedoch ein Kaufmann unter seiner Firma verklagt und diese im Handelsregister eingetragen, so entscheidet sich die Zuständigkeit nach den Bestimmungen unter I) 1 b).

##### **Sonstige Beteiligte:**

###### **1 a)**

Bei Gebietskörperschaften, Gemeinde-, Kreis-, Landschafts- und Schulverbänden, Religionsgemeinschaften (Gemeinden, Gemeindeverbänden, Kirchen), Berufsgenossenschaften usw. entscheidet der Anfangsbuchstabe desjenigen Wortes, das die örtliche Bezeichnung zum Ausdruck bringt. Beispiel: Stadt Dortmund = D, Land Nordrhein-Westfalen = N, Unfallversicherungsberufsgenossenschaft für das Baugewerbe Station Dortmund = D, Stadtparkasse Hamm H. Entsprechendes gilt bei Behördenbezeichnungen, die eine Ortsangabe enthalten. Beispiel: Staatsanwaltschaft Dortmund = D. Fehlt bei Religionsgemeinschaften eine örtliche Bezeichnung, so ist der Sitz maßgebend.

**1 b)**

Bei Beteiligten, deren Name oder Bezeichnung im Handelsregister oder einem sonstigen amtlichen Register eingetragen sind und dadurch amtlich feststehen, entscheidet der erste Buchstabe dieses Namens. Kommt in der Firma ein Familienname, wenn auch in adjektivischer Form, vor, so entscheidet der erste Buchstabe dieses Familiennamens. Die Bestimmungen der Ziffer I) sind dabei anzuwenden.

**1c)**

In den übrigen Fällen ist entscheidend der erste in der Bezeichnung, wenn auch in adjektivischer Form vorkommende Familienname, Beispiel: Familienstiftung von Adelsmann = A. Kommt kein Familienname vor, so entscheidet der Anfangsbuchstabe des ersten Wortes (z.B.: Industriegewerkschaft Bergbau und Energie = I; Gewerkschaft öffentliche Dienste pp. = G. Artikel sind jedoch nicht zu berücksichtigen. Beispiel: „Der fröhliche Raucher --Rauchclub in Huckarde (nicht eingetragener Verein) = F.

**1d)**

Ist ein Konkurs-, Insolvenz-, Zwangs-, Nachlass- oder Vergleichsverwalter beteiligt, so ist der Anfangsbuchstabe der Bezeichnung des Gemeinschuldners, Schuldners bzw. Erblassers oder Testators maßgebend.

**2)**

Ändern sich die maßgebenden Bezeichnungen (z.B. infolge Verheiratung, Annahme an Kindes Statt, Scheidung, Namensänderung) oder scheidet einer von mehreren Beteiligten nach Anhängigkeit aus, so hat dies auf die Zuständigkeit keinen Einfluss. Dasselbe gilt bei einer Klageänderung, im Fall des Todes einer Partei bei der Aufnahme des Rechtsstreits durch den Rechtsnachfolger (§ 239 ZPO) sowie, wenn nachträglich einer der in Ziffer I 1 d) genannten Fälle eintritt.

**3)**

Kommen für die Zuweisung die Namen mehrerer Personen in Betracht, so entscheidet, soweit nichts anderes bestimmt ist,

a) in Verfahren, welche sich nach der Zivilprozessordnung richten, der Name des im ersten Schriftsatz an erster Stelle stehenden Beklagten/Antragsgegners/Schuldners,

- b) in Strafverfahren der Name des in der Anklageschrift oder dem Antrag an erster Stelle stehenden Angeschuldigten oder Beschuldigten,
- c) in Verfahren, welche sich nach dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit richten, der Name des im Alphabet an erster Stelle stehenden Betroffenen, hilfsweise des im Alphabet an erster Stelle stehenden Antragstellers.

## **II.**

Maßgebend für die Zuweisung ist der Eingangstag. Nach Dienstschluss eingegangene Angelegenheiten gelten für die Zuweisung als am folgenden nicht dienstfreien Tag eingegangen. Die Eildienstregelung bleibt davon unberührt.

## **III.**

### **1.**

Die Aufgaben des Güterichters (§ 278 Abs. 6 ZPO bzw. § 36 Abs. 5. FamFG) werden von Frau RinAG Frigelj und Frau RinAG Block wahrgenommen. Frau RinAG Block übernimmt die von Frau RinAG Frigelj, Frau RinAG Frigelj die von Frau RinAG Block an den Güterichter verwiesenen Verfahren. Von den übrigen Güterichtersachen übernehmen Frau RinAG Block alle Verfahren mit geraden Endziffern und Frau RinAG Frigelj alle Verfahren mit ungeraden Endziffern.

### **2.**

Soweit eine Vertretung nicht besonders geregelt ist oder der zuständige Richter und sein Vertreter sowie der ggf. bestimmte Ersatzvertreter verhindert sind, erfolgt die Vertretung durch den dienstjüngsten erreichbaren Richter, bei gleichem Dienstalder in alphabetischer Reihenfolge.

## **IV.**

Die Neuregelung der Bearbeitung von RichterGeschäften bei erfolgter Ablehnung des nach der Geschäftsverteilung zuständigen Richters hat auch Geltung für noch nicht erledigte Sachen.

## **V.**

Erfolgt ein Wechsel der Zuständigkeit durch eine Änderung der Geschäftsverteilung erstreckt sich die neue Zuständigkeit auch auf bestehende Verfahren, soweit nichts anderes bestimmt wird.

## **VI.**

Die der Behördenleitung obliegenden Entscheidungen über Akteneinsichtsgesuche in richterliche Verfahrensakten (z.B. § 299 Abs. 2 ZPO) werden durch die/den für die Bearbeitung des Verfahrens jeweils zuständige/n Dezenternin oder Dezenten übernommen (vgl. Übertragung durch die Direktorin des Amtsgerichts vom 23.06.2017, AZ 140- 249).

### **B) Zivilsachen**

Die Zivilprozess- und Rechtshilfesachen mit Ausnahme der Wohnungseigentumssachen werden auf die einzelnen Richterabteilungen in einem regelmäßigen Turnus in der Reihenfolge der Abteilungen und der den einzelnen Abteilungen zugewiesenen Blockziffern verteilt. Die Verteilung erfolgt täglich einmal durch eine von der Leitung des Amtsgerichts bestimmte Abteilung der Geschäftsstelle. Alle neu einzutragenden Sachen sind durch die Posteingangsstelle und die ERV-Stelle (Eingangsstelle für Eingänge im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs) unverzüglich der Eingangsstelle zuzuleiten. Verteilt werden täglich die am Vortag bei der Eingangsstelle eingegangenen Sachen. Vor der Verteilung werden die Sachen in alphabetischer Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Namens des an erster Stelle stehenden Beklagten oder Antragsgegners geordnet.

Abweichend davon werden Anträge auf Erlass eines Arrestes oder einer einstweiligen Verfügung von der für die Verteilung zuständigen Geschäftsstelle sofort unter Anrechnung auf den Turnus an bereiter Stelle verteilt. Gleichzeitig eingegangene Anträge werden in alphabetischer Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Namens des Antragsgegners verteilt. Ist die Hauptsache bereits anhängig, werden die Anträge unter Anrechnung auf den Turnus der für die Hauptsache zuständigen Abteilung zugewiesen.

Abgetrennte Sachen werden ohne Anrechnung auf den Turnus zur ursprünglich damit befassten Abteilung gegeben.

### **C) Familiensachen**

In Familiensachen ist bei Doppelnamen der Ehegatten der gemeinsame Name der Parteien, bei unterschiedlichen Namen der Name des Antragsgegners (Beklagten). In Adoptions-, Sorgerechts-, Abstammungs-, Umgangsrechts- und Unterbringungsverfahren nach § 1631b BGB ist der Familienname des Kindes für die Zuweisung maßgebend.

Ist eine Familiensache in einer Abteilung anhängig, ist diese Abteilung auch für alle weiteren Familiensachen, die während dieser Anhängigkeit eingehen und denselben Personenkreis betreffen (§ 23 b Abs. 2 GVG), zuständig.

Derselbe Personenkreis liegt vor, wenn eine natürliche Person identisch ist, auch wenn ein diesbezüglicher Klageanspruch auf einen Dritten übergegangen ist, das Verfahren sich gegen Schuldner übergegangener Rechte richtet oder wenn die beteiligten Personen ihren Namen geändert haben.

Ist bereits eine Ehesache anhängig oder wird eine solche Sache anhängig, ist für alle Familiensachen die für die Ehesache zuständige Abteilung zuständig. Gegebenenfalls ist eine bereits anhängige Familiensache an die für die Ehesache zuständige Abteilung abzugeben.

### **D) Straf- und Bußgeldsachen**

#### **I.**

Ist aus Anträgen auf Erlass einzelner richterlicher Entscheidungen, welche der für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständige Richter zu treffen hat (z.B. §§ 153, 153 a StPO), nicht zu ersehen, ob sie sich an das Jugendschöffengericht/Schöffengericht oder den Jugendrichter/Strafrichter richten, so ist letzterer zuständig.

#### **II.**

Die Gs-Sachen umfassen auch die Verfahren gemäß §§ 81 g StPO und 2 DNA-Identitätsfeststellungsgesetz.

Die Zuweisung der Haftsachen sowie der Freiheitsentziehungssachen erstreckt sich auf die bis zur Erledigung zu treffenden weiteren Entscheidungen einschließlich der aus diesen Sachen hervorgehenden beschleunigten Verfahren, in denen Hauptverhandlungshaft (§ 127 StPO) angeordnet ist.

Während des Bereitschaftsdienstes eingegangene Verfahren dieser Art (an Sonnabenden, Sonntagen, sonst dienstfreien Tagen und außerhalb der Dienstzeit) werden von dem für Gs-Sachen zuständigen Richter weiterbearbeitet.

Soweit der zuständige Richter und sein Vertreter verhindert sind, erstreckt sich die Zuständigkeit für Haftsachen auch auf Vorführungen aufgrund eines Haftbefehls (Ds- und Ls-Sachen) des AG Unna. In diesen Fällen ist jedoch die Zuständigkeit auf die am Tage der Vorführung zu treffenden Entscheidungen beschränkt.

### III.

Die Bußgeld- und Erzwingungshauptsachen gegen Erwachsene werden auf die einzelnen Richterabteilungen in einem regelmäßigen Turnus in der Reihenfolge der Abteilungen und der den einzelnen Abteilungen zugewiesenen Blockziffern verteilt. Die Verteilung erfolgt täglich einmal durch eine von der Leitung des Amtsgerichts bestimmte Abteilung der Geschäftsstelle. Alle neu einzutragenden Sachen sind durch die Posteingangsstelle und die ERV-Stelle (Eingangsstelle für Eingänge im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs) unverzüglich der Eingangsstelle zuzuleiten. Verteilt werden täglich die am Vortag bei der Eingangsstelle eingegangenen Sachen. Vor der Verteilung werden die Sachen in alphabetischer Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Namens des an erster Stelle stehenden Beklagten oder Antragsgegners geordnet.

### **E) Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit**

Die Zuweisung in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit bestimmt sich nach dem Namen des an erster Stelle im Alphabet stehenden Betroffenen.

## Zweiter Teil

### A. Zivil- und Zwangsvollstreckungssachen

#### I. Zivilprozesssachen einschließlich der Rechtshilfesachen und selbständigen Beweisverfahren

Richter/in	Zuständig für	Vertreter/in
DinAG Rodehüser	Abt. 15 Kennziffer 15 - 4 BZ	RinAG Block Ersatzvertreterin RinAG Frigelj
RAG Lethaus	Abt. 15 Kennziffer 11 - 4 BZ	RAG Althaus
RAG Althaus	Abt. 16 Kennziffer 17 - 6 BZ	RAG Lethaus
RAG Ginzel	Abt. 15 Kennziffer 16 - 4 BZ	RinAG Fresenborg
RinAG Block	Abt. 16 Kennziffer 12 - 7 BZ	DinAG Rodehüser Ersatzvertreterin RinAG Frigelj

Dabei übernehmen alle Richterinnen und Richter den am 01. Januar des Geschäftsjahres vorhandenen jeweiligen Bestand ihrer jeweiligen Abteilungen.

Abweichend sind für die Entscheidung über Anträge auf Erlass einer einstweiligen Verfügung oder eines Arrestes für die am Eingangstage zu treffenden Eilentscheidungen (Erlass, Zurückweisung, Anordnung einer mündlichen Verhandlung und für unverzüglich zu treffende sonstige Entscheidungen) sofern der ordentliche Dezerent oder die ordentliche Dezerentin nicht erreichbar ist, zuständig:

Richter/in	Tag	Vertreter/in
RAG Althaus	<b>montags</b> eingehende Anträge	RAG Lethaus
RAG Ginzel	<b>dienstags</b> eingehende Anträge	RinAG Fresenborg
DinAG Rodehüser	<b>mittwochs</b> eingehende Anträge	RinAG Block Ersatzvertreterin RAG Ginzel
RinAG Block	<b>donnerstags</b> eingehende Anträge	DinAG Rodehüser Ersatzvertreterin RinAG Frigelj
RAG Lethaus	<b>freitags</b> eingehende Anträge	RAG Althaus

Die weitere Bearbeitung obliegt der/dem allgemein für Zivilprozesssachen zuständigen Richter/in. Diese/r ist auch für die Entscheidung zuständig, wenn der am Eingangstag zuständige Richter nicht entschieden hat.

## II. Zwangsvollstreckungssachen einschließlich der Rechtshilfesachen

Richter/in	Zuständigkeit	Vertreter/in
RAG Ginzel	Sämtliche Verfahren einschl. der Haftanordnung z. Abnahme d. Eidesstattlichen Versicherung und der Entscheidungen über Anträge gem. §§ 758, 758a ZPO	RinAG Fresenborg

## III. Nicht besonders verteilte Zivil- und Zwangsvollstreckungssachen

Richter/in	Zuständigkeit	Vertreter/in
DinAG Rodehüser	sämtliche Verfahren	RinAG Block Ersatzvertreterin RinAG Frigelj

## B) Familiensachen und Rechtshilfesachen in Familiensachen einschließlich der Geschäfte des ehemaligen Vormundschaftsgerichts ausschließlich der Betreuungssachen

1.

Richter/in	Zuständigkeit für die Buchstaben	Vertreter/in
RinAG Frigelj	A, C, F, J, N – R, T - V, X – Z	RinAG Dannehl
RinAG Fresenborg	B, G, I, L, M, W	RAG Ginzel
RAG Ginzel	D, H, K, St	RinAG Fresenborg
RinAG Dannehl	E, S ohne St	RinAG Frigelj

Soweit in die Zuständigkeit von Frau RinAG Frigelj Verfahren fallen, deren Verfahrensbeteiligte in der Vergangenheit an einem Güterichterverfahren bei Frau RinAG Frigelj teilgenommen haben, ist für diese Verfahren Frau RinAG Dannehl zuständig.

2.

Abweichend sind, wenn der ordentliche Dezernent oder die ordentliche Dezernentin nicht erreichbar ist, für die am Eingangstage zu treffenden Eilentscheidungen über Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (Erlass, Zurückweisung, Anordnung einer mündlichen Verhandlung) und für unverzüglich zu treffende sonstige Entscheidungen zuständig:

<b>Richter/in</b>	<b>Tag</b>	<b>Vertreter/in</b>
RinAG Frigelj	<b>montags</b> eingehende Anträge	RinAG Dannehl
RAG Ginzel	<b>dienstags</b> eingehende Anträge	RinAG Fresenborg
RinAG Fresenborg	<b>mittwochs</b> eingehende Anträge	RAG Ginzel
RinAG Frigelj	<b>donnerstags</b> eingehende Anträge	RinAG Dannehl
RinAG Dannehl	<b>freitags</b> eingehende Anträge	RinAG Frigelj

Die weitere Bearbeitung obliegt dem allgemein für Familiensachen zuständigen Richter. Dieser ist auch für die Entscheidung zuständig, wenn der am Eingangstag zuständige Richter nicht entschieden hat.

### **C.) Straf-, Bußgeld- und Freiheitsentziehungssachen**

#### **I. Jugendschöffengerichts- und Jugendrichtersachen**

<b>Richter/in</b>		<b>Vertreter/in</b>
	Jugendschöffengerichtssachen (Ls-Jug), Jugendrichtersachen (Bs-Jug, Cs-Jug, Ds-Jug), AR-Jug-Sachen, Gs-Sachen, Haftsachen und Freiheitsentziehungssachen (Jugendliche) mit Ausnahme der Verfahren nach dem PsychKG und IfSG	
RinAG Vielhaber-Karthus	Buchstaben <b>A bis N</b> , soweit nicht anders verteilt.	Bis 31.01.2023 RAG Johann Ab 01.02.2023: RinAG Schlierkamp
Bis 31.01.2023 RAG Johann Ab 01.02.2023: RinAG Schlierkamp	Buchstaben <b>O bis Z</b> , soweit nicht anders verteilt.	RinAG Vielhaber-Karthus

#### **II. Schöffengerichts- und Strafrichtersachen**

<b>Richter/in</b>	<b>Zuständigkeit im Einzelnen</b>	<b>Vertreter/in</b>
RAG Hüchtmann	Schöffengerichtssachen einschließlich der Aufgaben des Vorsitzenden des erweiterten Schöffengerichts sowie AR-Sachen mit den Buchstaben <b>A bis K</b>	RAG Johann

RAG Johann	Schöffengerichtssachen einschließlich der Aufgaben des Vorsitzenden des erweiterten Schöffengerichts sowie AR-Sachen mit den Buchstaben <b>L bis Z</b>	RAG Hüchtmann
RAG Hüchtmann	Gs-Sachen, Haftsachen und Freiheitsentziehungssachen (Erwachsene) mit Ausnahme der Verfahren nach dem PsychKG und IfSG mit den Buchstaben <b>A bis Z</b> , <b>mit Ausnahme</b> der unaufschiebbaren Entscheidungen im Bereich der freiheitsentziehenden Maßnahmen nach dem Polizeigesetz	RAG Johann
RAG Hüchtmann	unaufschiebbare Entscheidungen im Bereich der freiheitsentziehenden Maßnahmen nach dem Polizeigesetz	Die jeweils nach der Geschäftsverteilung Zweiter Teil, C. III für den Vorführungsdienst im Erwachsenen- und Jugendstrafbereich zuständigen Richter und Richterinnen
RinAG Dannehl	Strafrichtersachen (Cs, DS, Bs) sowie AR-Sachen mit den Buchstaben <b>A - F</b>	RinAG Frigelj
RAG Granseuer	Strafrichtersachen (Cs, DS, Bs) sowie AR-Sachen mit den Buchstaben <b>G - R</b>	Rin Glage
RAG Johann	Strafrichtersachen (Cs, Ds, BS) sowie AR-Sachen mit den Buchstaben <b>S - Z</b>	RAG Hüchtmann

Die vor dem 01.01.2023 eingegangenen Verfahren mit den Buchstaben F verbleiben im Dezernat von Herrn RAG Granseuer.

Für die Aufgaben des zweiten Richters im erweiterten Schöffengericht ist RAG Granseuer zuständig, Vertreterin ist Rin Glage.

### III. Den Vorführungsdienst im Erwachsenen- und Jugendstrafbereich einschließlich der Abschiebungshaftssachen übernehmen:

Wochentag	Richter/in	Vertreter/in
Montag	RAG Johann	RAG Hüchtmann
Dienstag	Rin Glage	RAG Granseuer
Mittwoch	RAG Hüchtmann	RAG Johann

Donnerstag	RAG Granseuer	Rin Glage
Freitag	RinAG Dannehl	RAG Granseuer Ersatzvertreterin RinAG Frigelj

Für den Fall der Verhinderung des zuständigen Richters und seines Vertreters findet eine Vertretung durch die/den dienstjüngsten erreichbaren Straf- oder Owi-Richter/in statt.

Die weitere Bearbeitung obliegt dem/der allgemein für Strafsachen zuständigen Richter/in. Diese/r ist auch für die Entscheidung zuständig, wenn der am Eingangstag zuständige Richter nicht entschieden hat.

#### **IV. Bußgeldsachen (OWi) gegen Erwachsene und Jugendliche einschließlich der Rechtshilfesachen und E-Haftsachen gegen Erwachsene**

<b>Richter/in</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Vertreter/in</b>
Rin Glage	Abteilung 171; 2 BZ	RAG Granseuer
RAG Granseuer	Abteilung 172; 1 BZ	Rin Glage
RAG Granseuer - als Jugendrichter -	Abteilung 173	Rin Glage - als Jugendrichterin -
Rin Glage	Bestand der Abteilung 174	RAG Granseuer

Dabei übernehmen alle Richterinnen und Richter den am 01. Januar des Geschäftsjahrs vorhandenen jeweiligen Bestand ihrer Abteilungen.

#### **V.**

##### **Nicht anders verteilte Straf- und Bußgeldsachen und Abschiebehafthsachen**

<b>Richter/in</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Vertreter/in</b>
RAG Hüchtmann	sämtliche Verfahren	RAG Johann

#### **VI.**

##### **An eine andere Abteilung zurückverwiesene Straf- und OWIsachen**

1. aus dem Dezernat RAG Hüchtmann in das Dezernat RAG Johann

- |   |  |
|---|--|
| 2. aus dem Dezernat RinAG Vielhaber-Karthaus  | bis 31.01.2023:<br>in das Dezernat RAG Johann<br>ab 01.02.2023:<br>in das Dezernat RinAG Schlierkamp |
| 3. aus dem Dezernat RAG Johann<br>(Erwachsenstrafsachen)                                    | in das Dezernat RAG Hüchtmann  |
| 4. aus dem Dezernat RAG Johann<br>(Jugendstrafsachen) und dem Dezernat<br>RinAG Schlierkamp | in das Dezernat RinAG Vielhaber-Karthaus   |
| 5. aus dem Dezernat RAG Granseuer<br>(Strafsachen)  | in das Dezernat RinAG Dannehl  |
| 6. aus dem Dezernat RAG Granseuer (Owi)   | in das Dezernat Rin Glage  |
| 7. aus dem Dezernat Rin Glage   | in das Dezernat RAG Granseuer  |
| 8. aus dem Dezernat RinAG Dannehl   | in das Dezernat RAG Granseuer  |

#### **D) Sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit**

##### **I. Betreuungssachen, Unterbringungssachen und betreuungsgerichtliche Zuweisungssachen einschließlich der jeweiligen Rechtshilfesachen sowie Freiheitsentziehungssachen nach PsychKG und Infektionsschutzgesetz**

1. Betreuungssachen, Unterbringungssachen und betreuungsgerichtliche Zuweisungssachen werden nach dem Wohnort des Betroffenen verteilt:

<b>Richter/in</b>	<b>Zuständigkeit im einzelnen</b>	<b>Vertreter/in</b>
Rin Glage	Postleitzahlenbezirk 59423 der Stadt Unna	RAG Althaus Ersatzvertreter RAG Lethaus
RAG Lethaus	Postleitzahlenbezirke 59425 und 59427 der Stadt Unna und Gemeinde Holzwickede	Rin Glage Ersatzvertreter RAG Althaus
RAG Althaus	Stadt Fröndenberg und Gemeinde Bönen	RAG Lethaus Ersatzvertreterin Rin Glage

2. Abweichend zu Ziffer D.I.1. sind, wenn der ordentliche Dezernent nicht erreichbar ist, für die am Eingangstage zu treffenden Eilentscheidungen zuständig:

<b>Richter/in</b>	<b>Tag</b>
Rin Glage	montags eingehende Anträge
RAG Althaus	dienstags eingehende Anträge
Rin Glage	mittwochs eingehende Anträge
RAG Lethaus	donnerstags eingehende Anträge
RAG Althaus	freitags eingehende Anträge

Nach Dienstschluss eingegangene Angelegenheiten gelten für die Zuweisung als am folgenden nicht dienstfreien Tag eingegangen.

Es gelten die Vertretungsregelungen von D. I.1.

Die weitere Bearbeitung obliegt dem ordentlichen Dezernenten. Dieser ist auch für die Entscheidung zuständig, wenn der am Eingangstag zuständige Richter nicht entschieden hat.

3. Soweit die Betroffenen außerhalb des Gerichtsbezirks wohnen, ist der Tag des Eingangs des Antrags bzw. Verfahrens für die Zuständigkeit maßgeblich.

Zuständig für diese Verfahren und für Freiheitsentziehungssachen sind:

<b>Richter/in</b>	<b>Tag</b>
Rin Glage	montags eingehende Anträge
RAG Althaus	dienstags eingehende Anträge
Rin Glage	mittwochs eingehende Anträge
RAG Lethaus	donnerstags eingehende Anträge
RAG Althaus	freitags eingehende Anträge

Es gelten die Vertretungsregelungen von D. I.1.

Die Zuweisung nach Wochentagen erstreckt sich auch auf die bis zur Erledigung zu treffenden weiteren Entscheidungen. Verfahren, welche an Sonnabenden, Sonntagen oder sonst dienstfreien Tagen oder nach Dienstschluss des Vortages eingehen, werden von dem am nächsten Arbeitstag zuständigen Richter weiter bearbeitet.

## II. Entscheidungen über Anträge auf Anordnung einer Fixierung und Genehmigung von Zwangsbehandlungen im Justiz- und Maßregelvollzug

Für Entscheidungen über Anträge auf Anordnung einer Fixierung sowie die Genehmigung von Zwangsbehandlungen im Justiz- und Maßregelvollzug ist, sofern der Antrag während der Dienstzeit eingeht, jeweils zuständig:

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>
Gerade KW	RinAG Dannehl	RAG Lethaus	RAG Johann	RAG Granseuer
Ungerade KW	RinAG Frigelj	RAG Althaus	RAG Hücht- mann	RinAG Vielhaber- Karthaus

An Freitagen sind in folgender sich wiederholender Reihenfolge zuständig:

1. RinAG Fresenborg
2. RAG Ginzel
3. Rin Glage

Es vertreten sich im Falle der Verhinderung die von montags bis donnerstags eingesetzten Richter und Richterinnen mit den jeweils für den gleichen Tag eingesetzten Richtern und Richterinnen. Ersatzvertreter ist RAG Hüchtmann.

An Freitagen vertreten sich RinAG Fresenborg und RAG Ginzel. Ersatzvertreter ist Rin Glage. Rin Glage wird durch RAG Ginzel vertreten. Ersatzvertreterin ist RinAG Fresenborg.

## III. Nachlasssachen einschließlich der Rechtshilfesachen

<b>Richter/in</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Vertreter/in</b>
RAG Johann	sämtliche Verfahren	DinAG Rodehüser; Ersatzvertreterin RinAG Block

#### IV. Verfahren nach dem Wohnungseigentumsgesetz einschließlich der Rechtshilfesachen

Richter/in	Zuständigkeit	Vertreter/in
RAG Althaus	sämtliche Verfahren	RAG Lethaus

#### V. Grundbuchsachen

Richter/in	Zuständigkeit	Vertreter/in
DinAG Rodehüser	sämtliche Verfahren	RinAG Frigelj Ersatzvertreterin RinAG Block

#### V. Nicht besonders verteilte Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Rechtshilfesachen, insbesondere Landwirtschaftssachen, Registersachen, Beratungshilfesachen

Richter/in	Zuständigkeit im einzelnen	Vertreter/in
DinAG Rodehüser	sämtliche Verfahren mit Ausnahme der Beratungshilfesachen	RinAG Frigelj Ersatzvertreterin RinAG Block
RinAG Frigelj	Beratungshilfesachen	RinAG Dannehl

#### E) Sonstige Angelegenheiten

Richter/in	Zuständigkeit	Vertreter/in
------------	---------------	--------------

##### I. Schöffengelegenheiten gemäß §§ 39 ff. GVG

RAG Hüchtmann	sämtliche Angelegenheiten	RAG Johann
---------------	---------------------------	------------

##### II. Jugendschöffengelegenheiten §§ 35 Abs. 4 JGG 35 ff GVG

RinAG Vielhaber-Karthaus	sämtliche Angelegenheiten	Bis 31.01.2023 RAG Johann Ab 01.02.2023: RinAG Schlierkamp
--------------------------	---------------------------	---

##### III. Aufgaben des Vollstreckungsleiters für das Justizvollzugskrankenhaus in Fröndenberg

RinAG Vielhaber-Karthaus	Buchstaben A – N	Bis 31.01.2023 RAG Johann Ab 01.02.2023: RinAG Schlierkamp
--------------------------	------------------	---

Bis 31.01.2023 RAG Johann Ab 01.02.2023: RinAG Schlierkamp	Buchstaben O –Z	RinAG Vielhaber-Karthaus
---	-----------------	--------------------------

#### **IV. Aufgaben des Kontrollrichters gemäß § 148 a StPO für das Justizvollzugs- krankenhaus in Fröndenberg**

RAG Hüchtmann	sämtliche Aufgaben	RinAG Vielhaber-Karthaus
---------------	--------------------	--------------------------

#### **F. Entscheidungen über Ablehnungsgesuche**

Für die Entscheidung nach § 45 ZPO, § 6 FamFG i.V. m. § 45 ZPO, § 46 OwiG, §§ 27,30 StPO sind zuständig

<b>Ablehnungsgesuche betreffen</b>	<b>Zuständig</b>	<b>Bearbeiter/in bei erfolgter Ableh- nung</b>
Rin Glage	RAG Ginzel	RAG Granseuer in Owi-Verfahren RAG Althaus in Betreuungssachen
RAG Granseuer	RAG Johann	RinAG Dannehl in Strafsachen Rin Glage in OWi-Verfahren
RinAG Fresenborg	Rin Glage	RAG Ginzel
RAG Althaus	RinAG Fresenborg	RAG Lethaus
RAG Lethaus	RinAG Frigelj	RAG Althaus in Zivilsachen Rin Glage in Betreuungssachen
RinAG Dannehl	RAG Granseuer	RinAG Frigelj in Familiensachen RAG Johann in Strafsachen
RinAG Frigelj	RinAG Block	RinAG Dannehl
DinAG Rodehüser	RAG Althaus	RinAG Block
RinAG Vielhaber-Karthaus	RAG Hüchtmann	RAG Johann bis zum 31.01.2022 RinAG Schlierkamp ab dem 01.02.2022
RAG Johann	RinAG Dannehl	RAG Hüchtmann in Erwachsenen- strafsachen RinAG Vielhaber-Karthaus in Ju- gendstrafsachen
RAG Hüchtmann	RinAG Vielhaber- Karthaus	RAG Johann
RinAG Schlierkamp	RinAG Fresenborg	RinAG Vielhaber-K Karthaus
RAG Ginzel	DinAG Rodehüser	RinAG Fresenborg

RinAG Block	RAG Lethaus	DinAG Rodehüser
-------------	-------------	-----------------

### **G) Bereitschaftsdienst**

Der Bereitschaftsdienst findet an dienstfreien Tagen in der Zeit von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr und an Diensttagen außerhalb der Dienstzeit von 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr und von 15.30 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Er wird in sämtlichen Richtergeschäftsaufgaben gemeinschaftlich mit dem Amtsgericht Kamen ausgeführt.

Der Bereitschaftsdienst beginnt regelmäßig montags um 15.30 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 7.30 Uhr. Falls es sich bei einem Montag um einen Feiertag oder sonstigen dienstfreien Tag handelt, beginnt der Bereitschaftsdienst bereits um 6.00 Uhr.

Es wird – auch im Hinblick auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 12.03.2019 (2 BvR 675/14) – kein Bedarf für einen richterlichen Bereitschaftsdienst während der Nachtzeit (21.00 Uhr bis 06.00 Uhr) gesehen. Das Amtsgericht Unna befindet sich nicht am Sitz einer Staatsanwaltschaft oder deren Zweigstelle. Ein über Ausnahmefälle hinausgehender Bedarf ist nicht erkennbar.

Im Zuständigkeitszeitraum des AG Unna wird der Bereitschaftsdienst nach Maßgabe der in der Anlage zu diesem Beschluss getroffenen Regelung durch die dort aufgeführten Richter ausgeführt.

Im Falle der Verhinderung des zuständigen Richters oder der zuständigen Richterin ist der nächst erreichbare Richter bzw. die nächst erreichbare Richterin zuständig. Ein Tausch des Bereitschaftsdienstes ist möglich, wenn er unverzüglich, möglichst spätestens drei Tage vor Beginn des jeweiligen Bereitschaftsdienstes, auf der Verwaltungsgeschäftsstelle beantragt wird.

Das Präsidium ermächtigt die Direktorin des Amtsgerichts, im Falle deren Verhinderung deren Vertreterin, einen solchen Tausch zu genehmigen.

59425 Unna, den 15.12.2022

DAS PRÄSIDIUM DES AMTSGERICHTS

Vielhaber-Karthus

Hüchtmann

Frigelj

Block

Granseuer